Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis

Band: 6 (1884)

Heft: 12

Anhang: Annoncen-Beilage zu Nr. 12 der "Schweizer Frauen-Zeitung"

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Briefkaften der Redaktion.

Frau L. A. in L. Ihre kleine Tochter jcheint nicht blos ein wenig, sondern sehr stro-phulos zu sein. Rehmen Sie die Kleine für ein Jahr aus der Schule und schieden Sie das Kind während des Sommers auf eine Alp.

Kind während des Sommers auf eine Alp. Kein vegetarianische Rahrung, isberhaupt naturge mäßes Leben in jeder Richtung haben in solchem Falle ichon Bunder bemirkt. Bon einem Schulzwange kann unter jolchen Umfländen keinen Kede sein.

An verschiebene Strageskellerinnen. Sandseise ist in "Weber's Bazar" in zwei Sorten zu beziehen. Mit Parfum koftet das Stid 25 Ct., das Duhend Fr. 2. 40, ohne Parfum das Stid 15 Ct., das Duhend Fr. 1. 40. Wir haben diese Seise selch als ausgezeichnetes Mittel zum Reinigen der Hände schäden gelernt und empfehen den Gebrauch berselben auf's Beste.

jchätzen gelernt und empfehlen den Gebrauch derfelben auf's Beste.
Frau 28. in 28. Besten Dant! Ihr Nath soll auch uns persönlich dienen.
Fr. 38. in 28. Das Ausschneiben der Kalsmandeln ist eine sehr oft vorgenommene Operation, die Ihnen durchaus nicht bange machen darf. Wir hatten schon mehrmals Gelegenseit, uns selbst zu überzeugen, das die Wegnachme dieser kranken Organe nicht blos beinahe schwerzels, sondern auch sür viele Jahre lang vom besten Erfolge begleitet war; auch die Singstimme ging durch die vorgenommene Prozedur keineswegs verloren, wie nommene Prozedur feineswegs verloren, wie ängftlich gefürchtet wurde. Trot der Leichtigteit und dem meistentheils guten Berlauf der Deperation wollen doch manche Aerzie davon nichts wissen, sondern sie lagen, daß die Gesammtkräftigung des Organismus das lebel ohne Operation zum werksitz behor webe

sammtkräftigung des Organismus das Uebel ohne Operation ganz zuverlässig heben werde. Ikanca in A. Kübler's Hauswesen wird jeder denkenden Tochker von Rugen jein. In Beantwortung von Frage 2 senden wir Ihnen gerne die nöthige Literatur, wenn Sie uns Ihre Adresse einstenden wollen.

E. S. in Ik. Bersuchen Sie den Stoss mit verdünntem Salmiakgeit zu waschen. Ikageskester in D. Ob das Glist einer Ehe an äußere Verhältnisse gebunden sei, fragen Sie, und od nicht jeder gehunde Werbaltnissen, gleichviel im verden konnnissen Versachtnissen, zum Keiraksen ein hallnissen ich feinbende, zum seinalen ein Kecht habe und auch eine Pflicht, so lange so viele weibliche Wesen auf's Ledig bleiben angewiesen seiner! Hierard antworken wir Ihnen Folgendes: Wir schätzen die ibealen Süter dieser Erde unendlich hoch und wissen auch, daß man in den bescheichenften, ja in den ärmlichsten Berhältnissen unter Umftänden von gangem Bergen glüdlich fein fann. (MIS Frau hungen getzen geinten eine min Graus Aun können wir natürlich nur den Frauenfland-punft bertreten.) Das ächte Weib fann jelig sein und überglücklich im Besitze ihres Gatten, auch wenn er nichts sein eigen nennt, auch ung venn er niges jein eiget nennt, auch wenn sie das sonst Nothwendiggeglaubte entbefren muß. Das Beib als Mutter hinsegen bedarf der Mittel, um die Kinder zu nähren, zu psiegen und zu erziehen. Wo durch des Baters Schuld die Kinder Mangel leiden millen de hieft er die Ischung ein und die ver Waters Schuld die Kinder Mangel leiden milsen, do bützt er die Achting ein und die Autorität, welche die Grundlagen des ehelichen Slückes ausmachen. Ein rechter Manut kann mit sich selbst niemals zufrieden und glücklich lein, wenn er nicht das Bewußtsein haben kann, die Seinigen aus eigener Kraft vor Mangel schieden und ihnen das zum Leben Nothwendige gehörig dieten zu können. Sinem Manne, der sich nicht ausweisen kann, den ausreichenden Sebensunterhalt für eine Familie erwerben zu können, hrechen wir das Kecht ab, eine eigene Familie zu gründen; es sei denn, das eine Erwerdstücktige oder Begitzete den Unslehftständigen zum Manne begeste. Man wirft den Mädchen vor, daß die und da eines oder manches die Che blos als Versorgungssohen Machtig der Mann, der mit dem Verwerdstücktigkeit einer Frau seiner eigenen Erdärmlichfeit einer Frau seiner eigenen Erdärmlichfeit und Unmanulchfeit ein weiches Bolster herrichten will? Der ist blos muffen, da bugt er die Achtung ein und nen Erdarmlichteit und Ununännlichfeit ein weiches Polster herrichten will? Der ist blos eine männliche Figur, ein Mann ist er nicht. Nicht daß wir das Bermögen migachten, das eine Frau dem Manne zubringt, allein es soll nicht das leitende Motiv sein, nicht die Bedingung, unter welcher allein die Spe geschlossen werden fann. In erster Linie hat der Mann nicht die Pflicht, an heiratsen, sondern lebstständig zu werden, damit er sich nicht zu schaftlichen weichlichen Wesen, damit er sich nicht zu schaftlichen weiblichen Wesen, dem incht nur mit ihrer Hand urch er sich sich er sich nicht nur mit ihrer Hand und Schemund ber die erstalten, sondern die auch noch Eltern und Geschwister unterstützen haben. Sollte es wahr sein, was

ein bebeutender Mann ju uns gesagt: Je mehr die Emanzipation der Frauen sortickrei-tet, um so mehr geht der Gharafter der Män-ner zurück! Wir aber glauben: Je jämmer-licher und kleinlicher sich der Charafter des männlichen Geschlechtes entwickelt, um so mehr ist das weibliche Geschlecht genöthiget, Kraft, Gnergie und Festigseit zu entsatten und Das-jenige an sichzuziehen, was der Mann von seiner Würde abstreift und achtlos mit Füßen tritt.

Frene Abonnentin in Muntern. Der Statuten Entwurf des "Schweizer. Frauen-Berfandes" ift fertig und fommt an alle sich dafür interessirenden Frauen und Tödter in der Schweiz gratis zum Bersandt. Bitten um Ihre genaue Abresse, da in dorten mehrere Mannerten find Abonnenten find.

An Berichiedene. Fehlende Antworten folgen in nächfter Rummer.

Briefkaften der Expedition.

Erledigte Ausschreibungen: Rr. 1738, 1762, 1785.

Frau L. B. in G. Ihre neue Bestellung eines Kochtopfes werden wir von der Fabrif aus (H.G. G. Fieh & Sohn in Wattwil) effektuiren lassen.

Frau Sch.-L. in S. Dieses Blatt wird bon uns aus in bestem Zusiande expedirt. Be-ichtigte Exemplare wolle man auf dem Rekla-mationswege durch die Post zurückzyediren, benn dieselbe ift verpflichtet, gu ben übergebenen Gegenständen Sorge zu tragen, d. h. in gutem Zustande abzuliefern.

Inserate.

Jedem Auskunftsbegehren sind für beidseitige Mittheilung der Adresse gefälligst 50 Cts. in Briefmarken beizufügen. — Schriftliche Offerten werden gegen gleiche Taxe sofort befördert.

Eine Tochter, deutsch und französisch sprechend, die schon mehrere Jahre in Sommerstellen servirt hat, wünscht bal-digst Engagement als Saalkellnerin oder an ein Buflet. Könnte auf Verlangen Zeug-nisse und Photopraphie vorweisen. [1821

Gesucht:

Ein protestantisches, junges Kinder-mädchen, das Liebe zu Kindern hat und im Nähen und Bügeln geübt ist. [1823

Gesucht:

Ein junges, gesundes Mädchen, das in gutem Kochen ganz selbständig und in allen Hausgeschäften geübt ist. [1824

1826] Eine als tüchtige Haushälterin, auch in grossem Hauswesen praktisch bewährte und bestens empfohlene, gebildete, allein-stehende Wittwe bestandenen Alters, sucht in Folge familiärer Veränderung in ihrem letzten Wirkungskreise, wieder passende Stellung als Stellvertreterin der Hausfrau. Bewerberin ist auch mit dem Landleben vertraut, und wohl befähiget zur Beaufsichtigung und Leitung eines solchen guten Haushaltes, würde sie auch solche Stelle gerne acceptiren. Eintritt könnte jeder-zeit geschehen. Offerten befördert die Expedition der "Schweizer Frauen-Ztg."

Eine fachkundige, bestempfohlene junge Tochter sucht Jahrstelle als Glätterin in ein Kurhaus oder Institut. Offerten be-fördert die Expedition der "Schweizer Frauen-Zeitung". [1827]

Gesucht:

In ein Privathaus nach Zürich eine gebildete Tochter zur Stütze der Hansfrau. Nachhelfen in Aufgaben für ein 12- und ein 7jähriges Mädchen, etwas Kenntniss des Klavierspieles, auch in Handarbeiten rertraut. Freundliche Behandlung. Offerten an die Expedition der "Schweizer Frauen-Zeitung". [1828]

1797] In kleiner, gebildeter Familie eines Arztes in der Ostschweiz wird zur Besor-gung der Hausgeschäfte eine junge Tochgung der Hausgeschate eine Junge 10ch-ter aus der französischen Schweiz aufge-nommen, wobei sie Gelegenheit zur Erler-nung der deutschen Sprache hätte. Nur ganz gut erzogene Töchter können Berück-sichtigung finden.

Für Eltern.

Mädchen von 10 bis 16 Jahren finden in einer guten Familie Aufnahme. Familienleben. Gelegenheit, die vorzüglichen städtischen Schulen zu besuchen und gründliche Erlernung der modernen Sprachen. Sich zu wenden an Frau Wüthrich-Weimer, Zürcherstrasse, Luzern.

Referenzen stehen zu Diensten. [1831

In einer Familie der Stadt St. Gallen In einer Familie der Stadt St. Gallen findet ein ordentlicher Knabe, der die Kantonsschule besucht und für den man gute Aufsicht wünscht, Aufnahme.

Offerten beliebe man unter Chiffre B W an die Expedition dieses Blattes abzugeben.

Nach Thessalien (Griechenland)

wird zur Besorgung des Hauswesens von drei erwachsenen Personen ein tüchtiges und zuverlässiges Frauenzimmer gesucht. Es sollte dasselbe in Besorgung der Haus-Es sonte dassene in Desorgung der Laus-geschäfte selbstständig sein und insbeson-dere die Wäsche gut zu behandeln ver-stehen. Eine gewisse Fertigkeit im Kochen ist erwünscht, doch wird gerne Nachhälfe geleistet, wo es sich darum handelt, die Aspirantin mit der griechischen Küche vertraut zu machen. Ehrenhafter, zuververtraut zu machen. Ehrenhafter, zuverlässiger Charakter, sowie Pünktlichkeit und Reinlichkeit sind Hauptbedingungen und vollständige Kenntniss der französischen Sprache unbedingtes Erforderniss. Angenehme Stellung wird zugesichert. Lohn 50 Fr. per Monat in Gold; Reise beim Antritt des Dienstes vergütet. Eintritt baldmöglichst. Ohne beste Empfehungen können Anmelungen nicht herücklungen können Anmeldungen nicht berücksichtiget werden.

In einen Privathaushalt nach Rapperswyl wird eine Magd gesucht, welche nebst den hauptsächlichsten Hausgeschäften auch etwas Gartenarbeit versteht. Empfehlung über Treue nöthig, dagegen familiäre Behandlung. Eintritt jetzt oder 1. April. Nähere Adresse ertheilt die Exped. der "Schweizer Frauen-Ztg." [1819]

1820] Eine Tochter aus achtbarer Familie sucht baldmöglichst Stelle als Haushälte-rin oder Lingère etc. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. Nähere Auskunft ertheilt die Expedition dieses Blattes.

Gesucht:

1816] In ein Herrschaftshaus auf dem Lande ein gutes, reinliches Dienstmäd-chen, das gut kochen kann und auch die Hausgeschäfte versteht. Persönliche Anmeldung erwünscht. Auskunft ertheilt die Expedition dieses Blattes.

1817] An einer Bahnstation, in ruhiger, sehr schöner Lage auf dem Lande, sind einige Zimmer zu vermiethen, nebst Pension bei guter bürgerlicher Küche. Auch könnte ein älterer Herr Aufnahme finden für's ganze Jahr; sehr gute Pflege. Auskunft ertheilt die Expedition d. Bl.

Für ein an Arbeit gewöhntes und sittsames Mädehen von 19 Jahren, aus guter Familie, wird in einem acht-baren Hause zu allseitiger Ausbildung in den weiblichen Arbeiten Stelle gesucht. Einem evangl. Pfarrhause würde der Vorzug gegeben.

In einer guten Familie

der französischen Schweiz finden einige Pensionäre Aufnahme zur Erlernung der französischen Sprache. Preis mässig. Re-ferenzen ehemaliger Pensionäre zur Ver-[1761]

Gefl. Anfragen an Mme Jobin-Bucher, St-Blaise près de Neuchâtel.

1796] Ein Fräulein, das mehrere Jahre an einer grössern Töchter-Erziehungsanstalt unterrichtet hat, wünscht einige Mädchen in Pension zu nehmen, die entweder die vortrefflichen höhern Schulen der Stadt zu besuchen, oder sich speziell in der deutschen Sprache zu vervollkomm-nen wünschten und im Hause unterrichtet werden könnten; auch fänden Waisen werden konnten; auch fänden Waisen freundliche Aufnahme und liebevolle Be-handlung. Gewissenhafte Ueberwachung, freundliches Zusammenleben zugesichert. Pensionspreis je nach Verpflichtungen Fr. 700—890. Nähere Auskunft ertheilt die Redaktion der "Schw. Frauen-Ztg."

Gesucht.

Bei einer guten Damenschneiderin
mit feiner Kundschaft könnte sofort eine
brave, intelligente Tochter zur gründlibrave, intelligente Tochter zur grundlichen Erlernung dieses Berufes in die Lehre treten. Auch würde eine Tochter, welche ihre Lehrzeit beendet, zu ihrer weitern Ausbildung unter günstigen Bedingungen angenommen. — Offerten befördert die Expedition d Bl angenommen. — Expedition d. Bl.

Ein Knabe von rechtschaffenen Eltern, im Alter von 15—16 Jahren, könnte unter günstigen Bedingungen den Coiffeur-Beruf gründlich erlernen. — Auskunft ertheilt die Expedition d. Bl. [1802

Pension de jeunes gens.

Les parents désirant placer leurs enfants à Neuchâtel, trouveront bonne pension à prix modéré chez M^{me} V^{ve} **Dedie**, Treille S.

Haut Sejour, Lausanne.
1810] Madame Tauxe-Huguenin und ihre Töchter wünschen in ihren Familienkreis eine Anzahl junger Töchter aufzunehmen, welche die französische Sprache entweder vermittelst Stunden im Hause oder durch Besuch der ausgezeichneten Schulen in Lausanne zu erlernen wünschen. Schulen in Lausanne zu erlernen wünschen. Den jungen, der Obhut dieser Damen anvertrauten Töchtern nach Kräften zu nützen, ihnen eine christliche Erziehung zu geben und sie, wenn es die Eltern wünschen, für's praktische Leben zu bilden — das ist die Aufgabe, die sich diese Damen gestellt und die sie ernstlich zu erfüllen trachten werden. [1810]
Als in der Familie eines ehemsligen

Als in der Familie eines ehemaligen Erziehers darf ein angenehmes und gebil-

Erziehers darf ein angenehmes und gebildetes Familienleben zugesichert werden. Prospekte stehen zu Diensten. Referenzen: Mr. E. Chénod, ingénieur, ad u midi, Lausanne; Mr. P. Juge, banquier. Lausanne; Frl. B. Fietz, Wattwil; Hrn. E. Klunge, Bremgarten; Frl. E. Stahel z. weissen Haus, Marktgasse, Winterthur.

Pension.

In einem guten Pensionat der fran-zösischen Schweiz ist einem gut empfoh-lenen, jungen Mädchen, das die weiblichen Handarbeiten versteht und geneigt wäre, denselben täglich zwei Stunden zu widmen, Gelegenheit zu gründlicher Erler-nung der französischen Sprache geboten. Reduzirter Pensionspreis (Fr. 400). Nähere Auskunft im Bureau d. Bl. [1768

Pensionnat de jeunes demoiselles Mesdmes Blanchod-Vincent

à Rolle (Vaud) (P451L) 1833] recevront quelques **pensionnaires** à partir du 15 avril.

Vie de famille; nourriture saine et abondante; prix modérés.

Références et envoi de prospectus.

Gesucht zum sofortigen Eintritt nach Lausanne, Vevey u. Montreux. Tüchtige Töchter, welche als Stütze der Hausfrauen Dienste leisten wollen, können zu noblen Familien eintreten und erhalten Anleitung in der Erlernung der

französischen Sprache.
Anmeldungen beliebe man mit Beilage einer Frankomarke an die Handels- und Plazirungsagentur Studer in Lausanne zu machen.

Gesucht:

1834] Eine tüchtige, brave Hausmagd, die bürgerlich kochen kann. Eintritt sofort. Anmeldungen befördert die Expedition.

Gesucht:

1840] Auf April oder Mai für ein Weiss-waarengeschäft eine brave Tochter, die das Waschen und Glätten erlernt hat. Zeugnisse werden erwünscht. Offerten be-fördert die Expedition dieses Blattes.

Frau Rohner-Oertly

in **Herisau** [1619] empfiehlt gestickte Bandes, Einsätze, sowie äusserst billige Leinenzwirnspitzen. Wiederverkäufern Rabatt! Muster franco.

Gesucht:

Bei gutem Lohne in eine Villa nach Zürich eine nicht zu junge Person, velche gut bürgerlich kochen kann und sich während der übrigen Zeit mit Gartenarbeit, sowie den übrigen Hausge schäften zu befassen hätte.

Offerten an die Expedition.

Ein anständiges, junges Mädchen sucht Stellung als Bonne. Gefl. Offerten erbittet man unter Chiffre G H 15, postlagernd

Tablicht: Zu baldigem Eintritt eine an-treue Tochter, die Lust hätte, das Serviren zu erlernen und sich in den Hausgeschäften auszubilden. Offerten beliebe man unter Chiffre Nom. 24 poste restante Rorschach abzugeben. [1805

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX 1812] Ein Fräulein in den dreissiger Jahren, aus angesehener Beamten-familie, sucht Stelle als

Haushälterin, Kammer-Fräulein oder Stütze der Hausfrau.

oder Stütze der Hausfrau.

Dieselbe hat mehrere Jahre einen feinen Haushalt selbständig geführt und ist ebenso tüchtig im Kleidermachen, Feinglätten, Weissnähen, sie hat auch grosses Geschick im Putzmachen und Frisiren. Die besten Referenzen stehen zur Seite. machen und Frisiren. Die besten Referenzen stehen zur Seite. Offerten unter Chiffre E R 1812 an die Expedition dieses Blattes.

an die Expedition dieses Blattes.

1843] Eine bescheidene, ältere Person aus guter Familie, die befähigt ist, ein kleines Hauswesen zu führen, auch Garten- und Handarbeit versteht, wünscht Stelle in einer achtbaren Familie zur Hülfe der Hausfrau oder zu einem einzelnen Herrn, am liebsten im Kanton Schaffhausen oder Graubünden. Ansprüche sehr bescheiden. Offerten unter Chiffre M E Nr. 1843 er-bittet man poste restante Schaffhausen.

In einer gewerbreichen Stadt (Waffen-platz) der deutschen Schweiz ist eine kleinere rentable Wirthschaft mit Metzgerei zu verkaufen event. zu verpachten. — Weitere Auskunft ertheilen Orell Füssli & Cie., Liestal. (B651L) [1798

Bügel-Kurse

ertheilt fortwährend [1751

Frau Gally-Hörler Feinglätterin

Schmiedgasse 9, St. Gallen.

Dr. Wiel'sche Schinken

(Delikatesse) sind wieder in vorzüglicher Qualität zu haben in der Diätetischen Kuranstalt Eglisau.

Zur Wäsche!

Grösste Erleichterung beim Plätten gewährt [1825]

Mack's Doppel-Stärke.

Anerkannt bestes Stärkemittel zur
Herstellung blendend weisser, steifer
und sogen. Glanz-Wäsche. Ueberall
vorräthig à 25 Pf. per Carton von

1/a Pfund.

Die condensirte Milch der Swiss Milk Company Gossau, ganz rein, ohne irgend welchen Zusatz, der Swiss Milk Company Gossau, ganz rein, ohne irgend welchen Zusatz, ist nach gemachten Erfahrungen und ärztlichen Gutachten das zuträglichste und leicht verdaulichste Nahrungsmittel für Kinder, Kranke und Genesende. Dieselbe ist für schwache Magen, besonders aber für Kinder weitaus besser als frische Milch, weil durch das Einsieden und Erhitzung auf einen sehr hohen Grad alle schädlichen Keime zernichtet werden. (06 1067) [1712.

Keime zernichtet werden. (06 1067) [1712 Das Dépôt für St. Gallen befindet sich bei Herren **Breveglieri** im **Grabenhof.**

Töchter-Pensionat Wahlen, Payerne (Waadt).

1771] Dieses Frühjahr können wieder einige Töchter aufgenommen (H 360 Y)

Bringe den geehrten Frauen von nah und fern mein Dépôt von

Kranken-, Wöchnerinnen- und Kinderpflege-Artikeln aus der internationalen Verbandstoff-Fabrik in Schaffhausen

aus der Internationaten in empfehlende Erinnerung.
Verbandstoffe, Verbandwatten und Binden aller Art; Schroth's Halsumschläge, blutstillende Compressen, Gummi-Unterlagen für Kinder und Erwachsene. Gummistrümpfe, Spritzen, hygieinische Aufsaugekissen für Damen, Brustschützer für selbststillende Mütter, künstliche Schwämme für Geburt und Wochenbett.

Jede Bestellung allfällig nicht vorhandener Sachen wird schnell besorgt. Es empfiehlt sich auf's Höflichste

Frau C. Schäfer-Lehmann, Goldarbeiter, zum "Pfauen" in Herisau.

Kleiderfärberei und chemische Waschanstalt von H. Hintermeister in Küsnacht.

Grösstes u. ältestes Etablissement dieser Branche. Filialen in Zürich, Bern, Basel. — Dépôts in den meisten grössern Ortschaften.

- Diplom für hervorragende, vielseitige Leistungen. Direkte Sendungen und Anfragen bitte nach Küsnacht bei Zürich zu adressiren.

Aufmerksame Bedienung. Prospecte gratis. [1836]

Töchter-Pensionat Leuenberger Payerne (Vaud).

Es werden dieses Frühjahr wieder einige Töchter zur Erlernung der französischen Sprache aufgenommen. Gewissenhafte Erziehung, Gesundheitspflege, praktische Bildung und einfache Häuslichkeit.

Prospekte stehen gerne zu Diensten.

[1807

Für Gehörleidende.

An Schwerhörigkeit, Taubheit (wenn nicht angeboren), Ohrensausen, Reissen, Vertrocknung des Gehörganges Leidende finden durch meinen sehr bewährten "verbesserten Gehörbalsam" sichere und zuverlässige Linderung und Heilung. Wird bei Einsendung von Fr. 4. 50 per Postanweisung franco zugesandt. [1505 Apotheker Frisoni, Westhofen (Elsass).

Verbesserte Rückenhalter



gegen d. Schiefhalten des Oberkörpers für Knaben, Mädchen und Halberwachsene.

Sehr bewährt durch vorzügliche Zurückhaltung des Schulterblattes, wodurch wesentliche Erweiterung der [1822 Brust erzeugt wird.

C. Friederich Hausmann Hecht-Apotheke St. Gallen. 22222222

Anzeige für Kranke.
1645] Patienten, welche für längere oder kürzere Zeit unter beständiger ärztlicher Aufsicht zu stehen wünschen, finden im schön gelegenen Hause eines prakt. Arztes Aufnahme. Zugleich ist Gelegenheit ge-boten zum Gebrauche schwefelhaltiger Thermalbäder, Douchen, Dampfbäder, Massage und Inhalationen, nebst allfälliger electro-therapeutischer Behandlung. Nähere Auskunft vermittelt die Expedition der "Schweizer Frauen-Zeitung".

Ausgelassenes

Koch- und Bratfett

Extra Qualität à Fr. 1. 80 Prima , à Fr. 1. 60 Prima , à Fr. 1. 60 per Kilo netto, bei mindestens 12½ Kilo franko in Eilfracht. Verpackung frei. In Kübelchen von 4 Kilo netto franco per Post zu Fr. 8. — und Fr. 7. — J. Finsler im Meiershof, Zürich.

Privat-Entbindungs-Anstalt

in Röthenbach bei Herzogenbuchsee. — Jederzeit offen. Es empfiehlt sich bestens 1842] Frau Hügi.

Damenkleider

werden (je nach deren Beschaffen-heit) zertrennt oder unzertrennt in den neuesten Farben dauerhaft umgefärbt und schön ausgerüstet bei [1815

Ed. Printz, Basel, Kunstfärberei und chem. Waschanstalt.

Als ein Hausmittel

aller Bevölkerungsklassen bei Husten, Keuchhusten, Lungenkatarrhu. Heiser-keit, sowie bei Engbrüstigkeit und ähn-lichen Brustbeschwerden haben sich während ihrem 25jährigen Bestehen

Dr. J. J. Hohl's Pektorinen

allgemein eingebürgert. Dieselben sind von in- und ausländischen Medizinalbevon in- und ausländischen Medizinalbe-hörden konzessionirt und selbst von an-gesehensten Aerzten vielfach empfohlen. Diese Täfelchen mit sehr angenehmem Geschmack sind in Schachteln zu 75 und Geschmack sind in Schachteln zu 75 und
110 Rp. ächt zu haben durch die Apotheken Hausmann, Schobinger, Stein,
Wartenweiler in St. Gallen; Lobeck in
Herisau; Staib in Trogen; Rothenhäusler in Rorschach; Sünderhauf in
Ragaz; Helbling in Rapperswil; Marty
in Glarus; Heuss, Gelzer, Schönecker
in Chur; Schilt und Dr. Schröder in
Frauenfeld; Glasapotheke in Schaffhausen; Gamper und Hörler in Winterthur; Eidenbenz & Stürmer, Härlin,
Küpfer, Gottlieb Lavater, Locher,
Strickler in Zürich; Brunner, Rogg,
Tanner in Bern; Goldene Apotheke in
Basel. Weitere Dépôts sind in den Lokalblättern annoncirt.

Gestickte Vorhangstoffe, Bandes & Entredeux [1620]

Eduard Lutz in St. Gallen. Muster sende franco zur Einsicht.

Die Brochure eines berühmten Arztes (Dr. med. G. Lang in Schaffhausen):

Die Medizin, die Aerzte und die Patienten.

Ein Führer in den Fragen der Freigebung der medizinischen Praxis und Aufhebung des Impfzwangs [1838 ist à 1 Franken zu beziehen bei Frau **C. Schäfer-Lehmann**, Herisau, Dépôt für Krankenpflege-Artikel.

1883 Diplom - Zürich Goldene Medaille - Amsterdam

CHOCOLAT

Schw. Milch-Chocolade

D. PETER

PETER-CAILLER & CIE VEVEY

4 Gold, und Silb, Medaillen 1878-1882

Ozon liquid parf.

Flüssiger, Walduft enthaltender Sauerstoff! Jedem, dem stets frische Luft Bedürfniss, unentbehrlich; für Krankenzimmer eine Wohlthat. Dieses neueste auf electrochemischem Wege dargestellte Präparat, von ärztlichen Autoritäten empfahlen ist zu herighen ner Elecan. pfohlen, ist zu beziehen per Flacon à Fr. 1.50, nebst Zerstäuber, von (M146Z) 1610] Apotheker **Wichert, Rheinfelden.**

Für sparsame Hausfrauen! Giftfreie Farben

Auffärben jeder Art Stoffe von Wolle, Seide, Baumwolle, Leinen etc., in Päckchen à 25 Cts.

Verblasste Kleidungsstücke werden dadurch waschächt und wie neu aufgefärbt. Ein Frauenkleid aufzufärben kostet circa 50 Cts., 30—50 Ellen Seidenband circa 10—25 Cts.

C. Friederich Hausmann Hecht-Apotheke St. Gallen.

Wiederverkäufer werden gesucht. 000000000

Schönheitsmilch.

Entfernt alle Unreinlichkeiten, glättet die Falten und erzeugt eine blendend weisse Haut. Der schöne Teint verjüngt das Aussehen um viele Jahre. Versandt à Flasche gut verpackt M. 1, 65 gegen Nachnahme. — Wiederverkäufer gesucht.

E. Liebhardt, Berlin.
Fruchtstrasse 21. [17 [1766

Magen- und Darmleidenden

wird gegen Einsendung von nur 30 Rappen in Briefmarken ein kleines Werk, welches sichere Hülfe gegen chron. Katarrh oder Verschleimung der Verdauungsorgane nachweist, unter Streifband franko zugesandt von [1777]
J. J. F. Popp's Poliklinik in Heide (Holstein).

L. Ed. Wartmann, St. Gallen,

St. Leonhardstr. 18a, Thalgarten.

Rideaux und Vitrages brodés auf Mousseline (mit und ohne Tulle-Bordure), Arousseline (mit und ohne Tulle-Bordure), auf Tulle und Guipure (mit und ohne Application). Muster stehen zu Diensten und ist man ersucht, beim Verlangen von solchen Breite und Länge anzugeben. —

Reichhaltiges Lager von Bandes und Entredeux brodés. [1449] In unserm

Töchter - Erziehungs - Institut

erster Bildungs - Gelegenheit für konfirmirte Töchter in Deutschland

zu Erfurt in Thüringen werden zu Ostern einige Plätze frei. Prospecte durch [1654

Director Karl und Laura Weiss

Patent-Steinbaukasten

mit wirklichen, aus künstlicher Steinmasse bereiteten Bausteinen in 3 Farben (Back-stein-, Sandstein- und Schieferfarbe) und zahlreichen Vorlagen in verschiedenen Grössen von Fr. 2. 50 bis Fr. 25 per Stück; anregendes und äusserst dauerhaftes Beschäften tigungsmittel für Kinder.

Mosaïkspiele

mit wirklichen Steinen in sechs Farben empfiehlt

Franz Carl Weber, Zürich, Spielwaarenhandlung,

48 Mittlere Bahnhofstrasse 48.

Diplome.

Académie nationale, agricole, manufacturière et commerciale [1424



1882 PARIS 1882 1883 ZÜRICH 1883

Müller'sche Samenhandlung in Frauenfeld

empfiehlt ihre von den zuverlässigsten Züchtern bezogenen Gemüse-, Feld- und Blumen-Samen. Preisverzeichnisse gratis

Th. Scherrer

Kameelhof - Multergasse 3 St. Gallen.

Reichhaltigstes Lager in fertigen

Herren-Anzügen, Confirmanden - Anzügen, Knaben - Anzügen.

Selbstfabrikation sämmtlicher Knaben-Garderobe für 2 bis 15 Jahre.

Massaufträge rasch und billigst. Auswahlsendungen franco

Bienenhonig

garantirt reell, offen und in Gläsern von 0,8 à 3 Kilos Inhalt, sowie

Honig in Waben

kann stets bezogen werden im

Honig-Dépôt von schweizerischen Bienenzüchtern zum "Antlitz", St. Gallen.



Spécialité de Chocolat à la Noisette.

Conrad Kellenberger, Fabrikant, St. Gallen.

selbstfabrizirten und ausländischen Vorhangstoffen.

Breite von 60 cm. bis 2 Meter. — Muster stehen franko zu Diensten. En gros — en détail. Billigste Preise. Solide Waare,

"Singer"-Nähmaschinen,

die besten und billigsten für Familie und Atelier, empfiehlt in grösster und reichster Auswahl und wirklicher Garantie [1628]

Company Singer von New-York.

Niederlagen in der Schweiz:

Aarau, Rathhausgasse 47.

Basel, Marktplatz 7.

Bern, Christoffelgasse 7.

Biel, Bahnhofstrasse 89.

Chauxdefonds, rue des Aris 21. Chur, Kornhausplatz 278. Genf, Boulevard du Théâtre 4, Rue de Hesse 14.

NB. Jede ächte "Singer"-Näh-maschine trägt auf dem Arm und dem Gestell links u. rechts



Freiburg, Grande Rue 54. Lausanne, avenue du Théâtre Luzern, Theaterquai 381. Neuchâtel, place du Port 2. St. Gallen, Brühlgasse 9. Vevey, rue du Léman 1. Winterthur, Neumarkt 529. Zürich, Bahnhofstrasse 66. nebenstehende Fabrikmarke und den Namen "Singer" Worten.

Glacé-Handschuhe, schwarze und in feinen Farben, Waschleder-Handschuhe, für Militär und zum Reisen, Sommer-Handschuhe, in Seide und fil d'écosse, empfiehlt in frischer Auswahl

C. Schneider-Keller, St. Gallen.



Consultationen

über naturgemässe Ernährung der Wöchnerinnen ertheilt täglich J. H. Fiertz, Med. Dr., Seefeldstrasse 37, Zürich.

Es sind bald 30 Jahre, dass ich mich bemühe, durch Schrift und Wort meine geehrten Herren Collegen sowohl als das löbliche Publikum von dem verderblichen Hungern der Wöchnerinnen abzubringen, aber leider ohne den gewünschten Erfolg.

Immerhin sind viele Familien, die gerne eine naturgemässe Ernährung der Wöchnerinnen einführen würden; es fehlt ihnen aber das rechte Verständniss. Um nun diesen Bestrebungen so viel möglich entgegenzukommen, habe ich mich zu obigen Consultationen entschlossen und ersuche die betreffenden Familien, sich bald nach der Geburt eines Kindes an mich zu wenden, damit keine Zeit verloren geht.

Zugleich habe eine Speisekarte für Wöchnerinnen lithographiren lassen, die 3 50 Cts bei mir zu haben ist.

à 50 Cts bei mir zu haben ist.

Bildungsanstalt für Kindergärtnerinnen

in Weimar.

Beginn eines neuen Kursus: Ostern. Gründ-licher Unterricht. Prospekte gratis. Nachweis von Kindergärtnerinnen in Kindergärten und Familien.

Minna Schellhorn, Schülerin Fr. Fröbel's.

16531

Alleinige Niederlage für die Stadt St. Gallen.

Aechtes

Kölnisches Wasser

Johann Maria Farina in Köln

(gegenüber dem Augustinerplatz).

Das Dutzend Flaschen zu Fr. 16. 80, das halbe Dutzend zu Fr. 8. 50, einzelne Flaschen zu Fr. 1. 50, halbe Flaschen zu 80 Cts., empfehlen die Kälin'sche Buchdruckerei und die Verkaufslokale des Konsumvereins. [42]

Wiederverkäufer erhalten angemessenen Rabatt.



Eraft eingeschoffene Teschine gan obne Knall, von 12 Marf an Bulldogg revolver von 12 Marf an Finterlader Jaadgewehre von Bo Marf an Preis litten gratis. Ich leifte für jede Baffe volle Grannie gippolit Mehles, Waffen-Kabrit, Rerlin W. Kriedrichfter, 159.

Mottenpapier,

bequem, reinlich, wird nur zwischen die Kleider gelegt;

Mottenpulver, Schaben. [1829

C. Friederich Hausmann Hecht-Apotheke St. Gallen. 88888888

Bei der Expedition der "Schw. Frauen-Zeitung" in St. Fiden-Neudorf sind folgende empfehlenswerthe Schriften zu beziehen:

"Glück und Frieden!" Göthe's Hermann und Dorothea, ethisch ausgelegt von Direktor Karl Weiss. Gebunden (Leinwand mit Goldpressung und do. Schnitt) à Fr. 4.

Die Aufgabe der Frauen in den reli-glösen und sozialen Kämpfen der Ge-genwart. Von C. W. Kambli, Pfarrer in Horgen. 1883. Preis 50 Cts.

Das Hauswesen, nach seinem ganzen Umfange dargestellt, mit Beigabe eines vollständigen Kochbuches, von Maria Susanne Kübler. Gebunden: Fr. 7. 35.

Anleitung zur Anfertigung von Weisswäsche aller Art, von L. & E. Bröm. Elegant gebunden à Fr. 7. 50.

Der Frauen Heil. Von Dir. Karl Weiss. Für Nichtmitglieder des "Schweizer Frauen-Verbandes" Fr. 1.

Unsere Töchter und ihre Zukunft. Mädchen - Erziehungsbuch, herausge-geben von Karl Weiss, Direktor der Gewerbe- u. Handelsschule für Frauen und Töchter zu Erfurt und der Frauen-lenderteischele Industrie-Schule zu Strassburg i. E. etc. Brochirt Fr. 2. 50.

Der Hausalfar. Ein Erbauungsbuch von † Pfarrer A. Heuer in Burgdorf. Preis cart. Fr. 2. 20.

E. Dössekel, Gedichte. In Leinwand gebunden mit schön geprägtem Gold-titel. Für Geschenke geeignet. Preis:

Koch- und Haushaltungsschule in Bischofszell.

1716] Auf Ostern wird dieselbe mit dem ersten dreimonatlichen Kursus für 10-12 Töchter eröffnet. Preis für Pension und Unterricht 80 Fr. pro Monat. Zu näherer Auskunft sind gerne bereit:

Schwestern E. & M. Schlatter z. Schlössle in Bisch ofszell.

Auskunft ertheilen gerne:

Dr. Schweizer, Nagel-Pol,

Reg.-Rath Braun, Frauenfeld.

Frau Ständerath Scherb, Bischofszell. | Frau Hauptmann Tanner, Frauenfeld. Frl. Schümperli, Lehrerin, Arbon.
" M. Zinstag, Eulerstr. 46, Basel.
Frau Hauptmann Kalenberger-Hösli,
Weingarten.

Kunst- und Frauenarbeit-Schule Geschwister Boos

Beginn neuer Kurse am 15. April. Unterricht umfasst: Flicken und Stopfen, Weissnähen von Hand und Maschine, Kleidermachen, Rahmen-, Häckel-, Knüpfund Filetarbeiten. Bügeln (Glätten), Maschinenstricken, vom einfachen Strumpf zu feineren Unterkleidern, Corsets etc. Sticken, Blumenmachen, Zeichnen und Malen auf Porcellan, Holz, Seide, Leder etc., Landschafts- und Portrait-Zeichnen. Buchhaltung, Korrespondenz, Rechnen, französische, englische, italienische und deutsche Sprache.

Die Aushildung en der Aprialt Zint in 1888

Die Ausbildung an der Anstalt dient je nach Wunsch nur für den Hausbedarf, beruflichen Ausübung oder der Befähigung zum Lehrfach. (H772 Z) Die Wahl der Fächer ist freigestellt. **Pension**, auf Verlangen mit praktischer theoretischer Anleitung im **Kochen** und **Haushalt**. Prospekte gratis.

Essential-Melissen-Balsam von Wilderich Lang

approbirt vom königl. bayer. Obermedizinal-Kollegium, destillirt aus den verschiedenen Sorten der so heilsamen Melisse, frei von allen Gewürzen, ist nach dem Ausspruche berühmter Aerzte ein bewährtes Hausmittel für Verdauungsstörungen und deren Folgen (Blähungen, Windsucht, Erbrechen, Magenkrampf und Schwäche desselben), für Krämpfe überhaupt, für nervöse Ohnmachtsanfälle und Entkräftung. Ebenso vortrefflich ist er bei dem so lästigen Wadenkrampf, Migräne und besonders als Waschmittel bei rheumatischgichtischen Leiden. gichtischen Leiden.

Dieser Balsam ist in Gläsern à Fr. 1. 80 und 90 Cts. zu beziehen durch die Apotheken der Herren: C. W. Stein, Scheitlin's Apotheke; C. Fr. Hausmann; A. Wartenweiler, vormals Ehrenzeller, in St. Gallen; C. Rothenhäusler, Engel-Apotheke, in Rorschach; G. Custer in Rheineck; Zeller in Romanshorn; Reutti in Wil.

reiner, löslicher

CACAO

feinster Qualität. Bereitung "augenblicklich". Ein Pfund genügend für 100 Tassen.

Fabrikanten C. J. VAN HOUTEN & ZOON

in Weesp, Holland. (M à 349/3B)

Zu haben in den meisten feinen Delikatessen-, Colonialwaaren- und Droguen-Handlungen.

[673]



Ein für jede Hausfrau

Universal

von G. Fietz & Sohn ist das beste und bil-In jedem Herd und Ofen Arbeit in Kupfer mit nung. Kein Anbrennen



praktisches Geschenk!

Koch-Topf

in Wattwyl

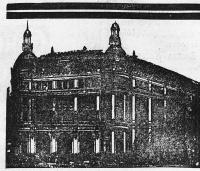
ligste Küchengeräth. verwendbar. - Saubere durchaus reiner Verzinder Speisen möglich.

Das Ausströmen des Aromas verhindert. Dampfverschluss ohne jede Gefahr. Grosse Zeit- und Holzersparniss garantirt. Vorräthig in verschiedenen Grössen. Preis-Courant und Prospekt gratis.

Zeugniss. Der stete Gebrauch des Universal-Kochtopfes zum Backen, Dämpfen und Dünsten befriedigt vollkommen und bestätigen wir unserseits oben angeführte guten Eigenschaften gerne. Es ist dieses ausgezeichnete Fabrikat nicht mit ge-wöhnlichen Bratpfannen zu verwechseln. Zur Vorzeigung von Musterstücken sind wir gerne bereit. Die Redaktion der "Schweizer Frauen-Zeitung" im "Landhaus" in Neudorf-St. Gallen. 486]

(O3030L)

1560] Madame Gaudin-Chevalier aux Jordils sous Lausanne reçoit dans son pensionnat des jeunes demoiselles qui désirent se perfectionner dans les langues modernes. Prix modérés et références de premier ordre.



GRANDS MAGASINS DU

NOUVEAUTÉS

PARIS

DEFINITIVE

Eröffnung

Der Neuerbauten Magazine

Der illustrite General-Catalog ent-hælt mehr als 400 neue Modekupfer und die Aufzæhlung SÆMMTLICHER ARTIKEL für die

Sommer-Saison

Die Zusendung desselben erfolgt gratis und franco auf frankirle Anfrage per Brief oder Postcarte an

JULES JALUZOT & C'°

Muster aller Stoffe der grossartigen Assortimente des PRINTEMPS franco. Correspondenz in allen Sprachen.

